Das weiße Zimmer

Roman von Fergus Hume.

(25. Fortsetzung.)

„Halt!" rief Feller mit weißen Lippen, während sein Gesicht aschfahl und verzerrt aussah, „wollen Sie damit sagen, daß ich Frau Brands Gatte sei?"

„Jawohl, Herr Brand, das will ich damit sagen! Sie heißen zwar Feller, aber Sie nannten sich Brand, als Sie Flora heirateten. Ihre erste Ehe ist rechtsgültig — Ihre zweite nicht! Sie sind ein Bigamist und ein —

„Und ein Mörder! Warum sagen Sie es nicht?"

„Ich sage es auch! Sie sind der Elende, der die arme, unglückliche Frau ermordete! Dann setzten Sie den Phonographen in Tätigkeit, um die Polizei zu täuschen. Der Dolch, den Sie benutzten, war mein Eigentum; ich hatte ihn bei Flora liegen gelassen. Die arme Frau steckte ihn zu sich, als sie ihre Wohnung verließ. Vielleicht wollte sie Sie um Ihres erbärmlichen Verrats willen töten!"

„Lügen! Lügen! Lauter Lügen!" schrie Feller wild. „Ich bin nicht der Mann! Ich glaube diese verrückten Geschichten nicht. Meine legitime Frau ist Julia —"

„Julia Mason ist heute noch Fräulein Julia Mason!" rief Arnold hitzig.

„Nein! Ich kenne Ihre Cousine nicht! Beweisen Sie mir doch, daß ich Flora Brands Gatte bin!"

„Nichts leichter als das," mischte sich jetzt Tracey ins Gespräch, indem er eine Photographie aus seiner Tasche nahm. „Ich mietete von dem Hauseigentümer Webb in der Blumenstraße Frau Brands Wohnung, Herr Brand-Feller, in der Absicht, diese zu durchsuchen, um eine Spur zu finden, die zur Enthüllung des Geheimnisses führen könnte. Ich fand eine alte Photographie von Frau Brand, ging damit zu dem Photographen, der das Bild angefertigt hatte und entdeckte, daß Flora Brand sich vor mehreren Jahren zusammen mit ihrem Manne hatte photographieren lassen. Hier ist das Bild! Vielleicht geben Sie jetzt zu, daß Sie der Mann sind!"

Feller riß ihm das Bild förmlich aus den Händen und betrachtete es. Es stellte ihn selbst neben Flora dar. Mit einem lauten Aufstöhnen ließ er die Photographie fallen, schwankte zu einem Stuhl und bedeckte das Gesicht mit beiden Händen.

„Endlich ans Licht gekommen!" ächzte er.

19. Kapitel.

Die beiden Männer standen schweigend da und sahen nieder auf den in seinem Stuhl kauernden, stöhnenden Feller. Er machte auf sie einen geradezu widerlichen Eindruck. Wie ein geprügelter Hund saß er da und wimmerte und winselte zum Erbarmen.

Tracey und Calvert zweifelten nicht an seiner Schuld, sie hielten ihn für den Mörder Floras. Die Schuldbeweise gegen ihn waren ja geradezu erdrückend.

Eine geraume Weile herrschte drückendes Schweigen. Endlich sprach Arnold. Seine Stimme klang hart und kalt, als er sagte: „Was soll nun geschehen, Feller?"

Feller antwortete nicht. Er stöhnte und wimmerte nur. Tracey nahm an seiner Stelle das Wort: „Hier hat nur eins zu geschehen. Er wird der Polizei überliefert! Er verdient es tausendfach!"

Da sprang Feller mit einem schrillen Aufschrei empor. „Nein! Nein! Nur das nicht! Lieber töten Sie mich!" Und er sah die beiden an mit blutunterlaufenen Augen in dem aschgrauen Gesicht, mit dem zerwühlten Haar — ein grauenerregender Anblick infolge der entsetzlichen Todesangst, die ihn durchbebte.

„Ich möchte das lieber nicht tun," wandte sich Arnold an den Amerikaner. „Schließlich heirate ich doch Laura und muß Rücksicht auf deren Schwester nehmen. Die Frau ist beklagenswert im höchsten Grade, denn sie ist nicht seine legitime Frau. Ich muß an sie denken, Tracey, und an ihr unschuldiges Kind!"

„Das ist wahr," stimmte der andere bei. Dann richtete er sich straff empor und sagte: „Jetzt erzählen Sie uns, wie die ganze Sache zuging, Feller!"

„Sie wissen ja schon alles," ächzte dieser, ohne aufzusehen.

„Wir wollen es aber von Ihnen hören," beharrte Tracey. „Ich wundere mich bloß, daß Sie nicht versuchen, aus schwarz weiß zu machen und zu schwören, daß Sie Ihre Frau nicht töteten!"

Feller blickte rasch auf. „Ja, das kann ich allerdings beschwören: ich habe sie nicht getötet!" antwortete er feierlich.

Arnold wandte sich vor Ekel ab, Feller hielt ihn jedoch am Rock fest. „Calvert! Calvert!" flehte er. „Hören Sie mich nur einen Moment an — nur einen Moment! Ich schwöre bei allem, was mir heilig ist, ich habe Flora nicht getötet!"

„Sie geben aber zu, daß sie Ihre Frau war?"

„Ja — ja."

„Und daß sie in Ihr Haus kam?"

„Ja, ja!"

„Und daß Sie sie dort sahen?"

„Aber nicht lebend — nicht lebend! Sie war bereits tot, als ich sie erblickte."

„Das ist eine Lüge!" warf Tracey ein.

„Es ist keine Lüge!"

„Es ist doch eine Lüge! Sie wollen sich bloß aus der Patsche lügen! Seien Sie doch endlich ein einziges Mal ein Mann und bekennen Sie! Sie töteten die arme Unglückliche, um sie los zu werden!"

„Nein, es ist nicht wahr! Ich schwöre, daß es nicht wahr ist! O, mein Gott, warum glauben Sie mir nicht?"

„Sie sind ein ganz erbärmlicher Heuchler und Lügner!" sagte der Amerikaner. „Aber ich will nicht zu hart gegen Sie sein. Trinken Sie einen Schluck Cognak. Das wird Ihre Nerven auffrischen. Sie gestatten, Calvert —"

Damit trat er an einen Wandschrank, entnahm diesem eine Flasche und füllte ein Glas mit Cognak, das er Feller reichte. Inzwischen war Calvert an Feller herangetreten und hatte ihm die Hand auf die Schulter gelegt. Dieser, der totenbleich und an allen Gliedern zitternd wieder in seinen Stuhl gesunken war, blickte auf. „Hier, trinken Sie," sagte Calvert. „Und dann erzählen Sie uns alles. Wenn ich nicht absolut von Ihrer Schuld überzeugt sein kann, dann will ich gern daran zweifeln."

„Gott segne Sie für dieses Wort!" Feller ergriff Calverts Arm und versuchte seine Hand zu erhaschen, der junge Mann riß sich jetzt mit einer raschen Bewegung los.

„Seien Sie ein Mann;" rief er ärgerlich. „Wenn Sie Mut genug besaßen, die arme Flora zu ermorden, müssen Sie auch den Mut haben, die Folgen zu tragen."

„Ich habe sie nicht ermordet, bei Gott nicht!" rief Feller. „Ich bin an ihrem Tode so schuldlos, wie Sie selber. Geben Sie mir den Cognak."

Er trank das Glas mit einem Zug leer, setzte es auf den Tisch und nahm wieder Platz. Der Cognak schien ihm die Kraft eingeflößt zu haben, deren er bis dahin ermangelt. Nach einer kleinen Weile begann er:

„Bitte, setzen Sie sich, Herr Calvert, und Sie auch, Herr Tracey. Ich will ganz offen sein. Dann werden Sie sehen, daß ich nicht so schlecht bin, wie Sie glauben."

Die beiden Herren setzten sich und sahen Feller gespannt an.

„Ich bin Flora Brands Gatte," begann Feller mit leiser Stimme und die Schamröte stieg ihm ins Gesicht. „Ich lernte sie vor sechs Jahren kennen und heiratete sie."

„Warum nannten Sie sich aber Brand?" fragte Arnold.

Feller rückte verlegen hin und her. „Ich weiß es eigentlich selber nicht recht," sagte er bedrückt. „Ich wollte" — er hielt inne, dann kam es überstürzt von seinen Lippen — „es steckt wohl ein Stück von einem Abenteurer in mir — und ich wollte sozusagen zwei Eisen im Feuer haben."

„Wie soll man das verstehen?" warf Tracey ein.

„Flora war sehr hübsch und ich verliebte mich in sie. Ich nannte mich Brand, als ich mich bei ihrer Mutter einführte, weil ich meinen wirklichen Namen nicht sagen wollte. Aus demselben Grund gab ich mich als Handlungsreisender aus."

„Ja, was für einen Grund hatten Sie denn?"

„Das werden Sie gleich hören," versetzte Feller cynisch. „Ich besaß zwar etwas Vermögen, aber keine Stellung. Wenn ich bequem leben wollte, mußte ich unbedingt eine reiche Frau heiraten."

„Ach so," sagte Tracey in unbeschreiblich verächtlichem Ton. „Sie heirateten Flora unter einem falschen Namen, damit Sie später, wenn sich Ihnen Gelegenheit bot, unter Ihrem richtigen Namen eine reiche Frau heiraten konnten?"

„Ja, gab Feller unumwunden zu, „so hatte ich gerechnet. Anfangs hatte ich übrigens gar nicht die Absicht, Flora zu heiraten. Ich liebte sie aber von Tag zu Tag inniger und glaubte ohne ihren Besitz nicht leben zu können. Da heiratete ich sie. Dann erzählte sie mir von der zu erwartenden Erbschaft, und nun wollte ich sie natürlich erst recht heiraten."

„Warum aber unter falschem Namen?"

Feller zuckte die Achseln. „Ich hatte mich doch nun mal Brand genannt —"

„Sie wissen doch," fiel Arnold ein, „daß Ihre Ehe mit Flora, obgleich unter einem falschen Namen vollzogen, rechtsgültig ist?"

Feller schauderte. „Ja, ich hörte das durch meinen Rechtsanwalt, als ich mit ihm gelegentlich meiner Heirat mit Julia sprach. Die Umstände waren stärker —"

„Hören Sie auf mit diesem Unsinn!" warf Tracey schroff ein. „Es kann einem wahrhaftig schlecht dabei werden! Bleiben Sie bei den Tatsachen!"

Feller streifte das entrüstete, zornrote Gesicht des Amerikaners mit einem ärgerlichen Blick und gehorchte — es blieb ihm ja nichts weiter übrig.

„Also ich heiratete Flora als Adolf Brand. Wir wohnten zuerst in dem Vorort Gunnersbury und sprachen oft davon, was wir alles tun wollten, wenn wir die australische Erbschaft erhielten. Mein größter Wunsch war, eine Villa zu kaufen und diese elegant einzurichten."

„Wie war es nun mit dem weißen Zimmer?"

„Das war eine Lieblingsidee Floras. Sie schwärmte für ein ganz weißes Zimmer. Ich versprach ihr eins in unserem neuen Hause."

„So haben Sie die Villa Ajax nicht für Julia Mason eingerichtet?"

„Nein, für Flora. Dann kam die Nachricht, der alte Onkel in Australien sei sehr krank und werde wahrscheinlich sterben. Als ich das hörte, kaufte ich sofort die Villa und ließ sie möblieren, wobei mein ganzes Geld draufging."

„Sie scheinen Ihre Tauben gezählt zu haben, bevor Sie sie besaßen," meinte Calvert. „Aber Sie scheinen Flora doch geliebt zu haben!"

„O, ich habe sie geliebt — von ganzem Herzen geliebt! Wenn ich sie weniger geliebt hätte, würde ich mich gänzlich von ihr getrennt haben, als ich Julia heiratete. Sie aber —"

„So aber betrogen Sie beide Frauen!" warf Calvert ein.

Feller ließ den Kopf sinken, denn die gerechte Entrüstung, die aus dem Ton des jungen Mannes sprach war schwer zu ertragen.

„Ich lernte Julia kennen und wußte, daß sie sehr reich war. Sie war liebenswürdig gegen mich und ich merkte, daß sie mein Weib werden würde, wenn ich sie darum bat. Und dann kam plötzlich aus Australien die Nachricht, der alte Brand habe seine Wirtschafterin geheiratet. Ich besaß kein Geld mehr, wußte nicht mehr aus noch ein und heiratete Julia. Bei einem Handlungsreisenden — für den mich Julia ja hielt — fiel es nicht auf, wenn er oft lange Zeit wegblieb. Ich überredete Flora, nach Hampstead zu ziehen, und richtete es so ein, daß sie das Mieten und Einrichten der Wohnung allein besorgen mußte. Ich handelte —"

„Wie ein ganz erbärmlicher, hinterlistiger, feiger Schuft!" brauste Tracey auf. „Bei uns in Amerika hätte man Sie gefedert und geteert und am ersten besten Baum aufgeknüpft!"

„Sie brauchen mich nicht noch mit Schimpfwörtern zu überschütten," entgegnete Feller cynisch. „Ich bin ja Ihrer Gnade und Barmherzigkeit preisgegeben —"

„Sie verdienen weder Gnade noch Barmherzigkeit!"

„Calvert! Ich appelliere an Ihren Großmut," flehte Feller.

„Großmut wird hier aus dem Spiel gelassen! Gerechtigkeit soll Ihnen werden, weiter aber nichts!" versetzte der junge Mann in eisigem Ton. „Und was ich für Sie tun kann, geschieht einzig und allein um Ihrer Frau und Ihres Kindes willen!"

Feller zuckte die Schultern und zog ein höhnisches Lächeln. „Tugendhafte Männer!" sagte er. „O Gott, wie tugendhaft! Wären Sie nur in so verzweifelter Lage gewesen, wie ich, Sie hätten wahrscheinlich auch nicht anders gehandelt. Was sollte ich tun, da bei der Ausstattung der Villa Ajax mein letzter Pfennig draufgegangen war? Sie wissen Calvert, wie luxuriös sie eingerichtet ist!"

„Besonders das weiße Zimmer!" gab Calvert mit eisiger Schärfe zur Antwort.

„Ja, besonders das. Ich hatte das so schön eingerichtet, um Flora damit zu überraschen. Nach der verhängnisvollen Nachricht aus Australien konnten wir uns nicht mehr vertragen."

„Wahrscheinlich haben Sie ihr das Leben zur Hölle gemacht!" rief Tracey wild.

„Nein. Die Schuld lag an Flora. Sie quälte mich mit ihrer Eifersucht —"

„Zu der sie wahrscheinlich aller Grund hatte!"

„Also wir vertrugen uns nicht mehr," fuhr Feller fort. „Als ich nicht mehr ein noch aus wußte, machte ich Julia einen Heiratsantrag und heiratete sie."

(Fortsetzung folgt).

— Frauen untereinander. „Was würdest Du wohl um solches Haar geben, wie ich's habe?" „Das käme darauf an; was hast Du denn dafür gegeben?"

— Unter Freundinnen. „Weißt du, Frida, dein Bräutigam hat aber wirklich einen großen Mund!" „Ja, dafür spricht er aber auch sechs Sprachen!"

Man lese diese Seite täglich! Sie bietet Jedermann Vorteile, sie hat sich oft als wertvolle Fundgrube erwiesen!

Klassifizierte Anzeigen.

Verlangt—Weiblich.

Verlangt: — Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; gutes Heim. Tel. Webster 5051. —12-9-16

Verlangt: — Eine gebildete Hausfrau für allgemeinen Haushalt von einem Geschäftsmann. Gutes Heim und gutes Gehalt. Näheres unter L. G. Omaha Tribüne. —12-9-16

Verlangt: — Mädchen für leichte Fabrikarbeit. Erfahrung nicht notwendig. $6.00 per Woche garantiert. 2216 Leavenworth Str. —12-9-16

Verlangt: — Gute Frau im Alter von 25—30 Jahren für allgemeine Hausarbeit an einer Ranch im westlichen Nebraska. Gutes Heim und guter Lohn für richtige Person. Tel. Red 3348. —12-7-16

Verlangt: — Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; warmes südl. Zimmer und Bad. 3722 Pacific Str. Tel. Harney 1250. —12-8-16

Verlangt: — Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. Red 6316. —12-7-16

Verlangt—Männlich.

Verlangt: — Junger Mann mit etwas Erfahrung im Fleischgeschäft. Nachzufragen The People's Market, 24. und Cuming Str. —12-8-16

Männer verlangt.
Männer: Für die beste Arbeit irgend welcher Art und überall. Sprecht vor in der Omaha Employment Bureau Office, 121 nördl. 15. Straße.

Fleisch-Delikatessen.
Echte deutsche Bratwurst und gewürztes Beef unsere Spezialität. Nach allen Teilen des Landes versandt. A. Thomsen, 2303 Leavenworth Str., Omaha. —12-13-16

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2 Stock. Mahlzeiten 25 Cents. tf.

Glück bringende Trauringe bei Brodegaards, 16. und Douglas Str. —2-1-17

Hochzeits-Einladungen.
Schreibt um Muster und Preise. The N. Leary Co., 716 S. 15. Str. —12-29-16

Zimmer zu vermieten.

Hochmodernes Zimmer, $12 per Monat, 113 Süd 30. Harney 3240. —12-9-16

Modernes Zimmer für einen Herrn, Privatfamilie, Gebdistanz. Tel. Douglas 5335. —12-9-16

3 möblierte oder unmöblierte Zimmer zu vermieten. Red 8955. 2220 Leavenwort Str. —12-9-16

Zu verkaufen

Omaha Aecker.
12 Acker bestes Land, gute Lage, in der Nähe von Omaha, gute Verbesserungen — 10 Acker in Alfalfa, etwas Obst. Der gegenwärtige Eigentümer ist in Geldverlegenheit und zum Verkauf gezwungen. Eigentümer verlangt $8,000. Ich aber wünsche ein Angebot. Hier ist eine Gelegenheit, um Geld zu verdienen. Laßt es mir Euch zeigen. — Hansen, 501 First Nat'l Bank. Douglas 1107. —12-9-16

Zu verkaufen: — Ein Grocery-Geschäft; etabliert seit 20 Jahren; gemischte Nachbarschaft; Farmer-Umgegend; billig zu verkaufen. Eigentümer will in Ruhestand gehen und wird die strengste Untersuchung bestehen. N. Stearn, 601 East Broadway, Council Bluffs, Ia. —12-27-16

Farm- und Stadt-Grundeigentum.
Verkaufe und vertausche Grundeigentum irgendwelcher Art in Stadt und Land. Paul Sydow. 838 Brandeis Store Bldg., Omaha, Neb.—tf.

Stadt-Grundeigentum.
Zu verkaufen: — Ein wertvoller Bauplatz in Dundee. Nahe einer Schule und Straßenbahn, im besten Teil von Dundee. Box 43 Omaha Tribüne. —12-12-16

Einen guten Acker Land.
1 fein gelegener Acker Land, 56. und Spring Straße.
1½ Acker fein gelegenes Land, westlich von Benson, $1,150.
5 Acker, 6 Zimmer Haus, eingezäunt, 6 Block westlich von Florence, $4,000.
Verkäufe gegen Bedingungen oder gegen Austausch Ihres Hauses. — Seht uns wegen Bargains. Deutsche Firma.
Rasp Bros.,
106 McCague Bldg., Omaha, Nebr. Tel. Douglas 1653. —12-28-16

Zu verkaufen: — Douglas County Farm, 160 Acker, 18 Meilen von Omaha. W. T. Smith Co., 914 City Nat. Bank Bldg. —tf.

Zu verkaufen: — Großes Stück „Weir Crest" Gartenland. 600 Fuß lang und 242 Fuß breit. Annehmbare Bedingungen. Tel. Walnut 677. —12-12-16

Nebraska Farms.
240 Acker wohl kultivierte Cass County, Neb., Farm. Nahe deutscher Kirche und zwei guten Städtchen. Alles guter Boden unter höchster Entwickelung. Preis $40,000. $10,000 bar, Rest zu 5 Prozent. C. R. Combs, 809 Brandeis Theatre Bldg., Omaha, Nebr. —12-16-16

Wir haben eine große Liste von Land zum Verkaufen oder Vertauschen. Westliches Land so niedrig wie $10 per Acker. Sollten Sie die Absicht haben, Grundeigentum zu kaufen, dann ruft uns auf oder kommt selbst. Inter-State Realty Co., 929-30 City Nat'l Bank Bldg., Tel. Douglas 8862. —12-8-16

Gelegenheit für Farmer im Nord Platte Tale.
Man lese, was dieser Farmer zu sagen hat:
Bridgeport, Nebr., 16. Nov 1916.
Central States Land Co.,
Omaha Nebr.
Geehrte Herren!
Seit den letzten sechsundreißig Jahren war ich in Morrill County als Farmer tätig; das Land in der Gegend eignet sich vortrefflich für Ackerbau, Viehzucht und Molkereien. Wasser für Berieselung leicht erhältlich und profitabel. Ich erntete 4 Tonnen Alfalfa per Acker, Zuckerrüben 18 und 20 Tonnen per Acker, Corn 40 bis 50 Bushel, Hafer 80 bis 100 und Kartoffel 200 bis 300 Bushel per Acker. Der Winter ist nicht streng und die Sommernächte sind kühl.
Achtungsvoll,
W. E. Guthrie.
Wir haben eine Farm in dieser Gegend zu verkaufen unweit der Stadt, einer Schule und einer deutschen katholischen Kirche. Kleine Anzahlung, der Rest in 9 jährlichen Zahlungen.
Central States Land Co.
324 Union Pacific Gebäude,
Omaha, Nebr.
—12-11-16

Fünf verbesserte Farmen bester Qualität im südöstlichen Custer County, Nebr., zu günstigen Bedingungen zu verkaufen. 10% Anzahlung, Rest in 10 Jahren mit 6%. Wartet nicht. Benutzt diese Gelegenheit.
F. T. Walker, Keeline Bldg., Omaha

Bargains.
Einige große und kleinere westliche Ranches. S. S. & R. E. Montgomery, 805 Om. Nt. Bank. —12-20-16

Land!
Passend für Gartenbau oder für Hühnerzucht. In verschiedenen Teilen der Stadt gelegen; annehmbare Bedingungen. Tel. Douglas 2596. —12-12-16

Texas Land.
Ost-Texas deutsche Niederlassung.
Kommt oder schreibt für mein freies Buch über gutes Korn- und Alfalfa-Land im östl. Texas für $25 per Acker. Drei interessante Aussagen von deutschen Siedlern. **W. S. Frank,** 201 Neville Blk.—12-11-16

Wisconsin.
Milchwirtschaftgegend; beste Bargains, $1 per Acker Anzahlung, leichte Bedingungen, Ricker-Senn Land Co., 710 World-Herald Bldg. —12-20-16

Grundeigentum.
Zu vertauschen, Ländereien, usw.

Faulkenders gute Tausch-Offerten.
300 Acker in Camder County, Mo., zwei gute Stück Land mit Verbesserungen, 180 Acker unter Pflug, drei gute Quellen, im Tausch gegen städtisches Grundeigentum. Preis $50.00 per Acker. Süd-Dakota Land, verbessert und unverbessert, gegen städtisches Grundeigentum.
154 Acker Land, südlich von Hamburg, Ia., 100 Acker in Winterweizen, 35 Acker in Corn, 10 Acker in Alfalfa, eine halbe Meile von der Eisenbahn, im Tausch gegen städtisches Grundeigentum. — Man sehe mich wegen Tauschhandel, ich kann das Beste bieten. Faulkender, 419 Rose Bldg.; Tyler 2487.—12-11-16

Gebrauchte Maschinerie, neue und gebrauchte Plumbing-Materiale, neue Toilette-Ausstattung $13. — Pulleys, Shaftings, Treibriemen, Dampfkessel und Engines. H. Groß Lumber & Wrecking Co. 1829-21 Cuming Str., Omaha —12-11-16

John Happe, Kontraktor.
Uebermittelt alle Reparaturarbeiten, Umbauten, Anbauten, usw., neue Fußböden, Wintersenster. Kostenberechnungen geliefert. 224 Keeline Bldg., Omaha, Nebr; Douglas 5074. —tf.

Screens und Sturmtüren.
T. H. Weirich Co., 1317 N. 24. Str. Webster 2577. —12-29-16

Elektrisches.

Gebrauchte elektrische Motoren. Douglas 2019. Le Bron & Gray. 116 Süd 13. Str.

Elektrische Drahtlegung, Beleuchtungskörper, Motore, Reparaturen, Heizvorrichtungen. Luhr & Luhr, 1713 Howard Str. Douglas 2275. —1-2-17

Kopfkissen und Matratzen.

Omaha Pillow Co. — Matratzen übergearbeitet in neuen Ueberzügen, zum halben Preis der neuen. — 1907 Cuming Str. Douglas 2467. —1-5-17

VAN ARNAM DRESS PLEATING & BUTTON CO., 336-7 Paxton Block, N. E. Cor. 16th and Farnam Sts. Telephone Douglas 3109. Accordion, Knife, Side, Space, Box, Sun-Burst and Combination Box and Side Pleating Hemstitching, Picot Edging, Pinking, Ruching. Covered Buttons, late styles and sizes. Price list free. In ordering please mention Tribune. —1-5-17

Automobile.

The Elcar, $795.
Gebaut, um Dienst zu geben. Fabriziert von einer Firma, die seit 43 Jahren Qualitäts-Produkte hergestellt hat. Vorzügliche Agenturen-Aussichten. Schreiben Sie uns heute um Bedingungen. Wir sind die alleinigen Agenten für den ganzen Staat Nebraska und West-Iowa.
Nebraska El Car Co.,
311 südl. 11. Str., Lincoln, Nebr.
Wir sprechen Deutsch.

Willys-Overland Inc.

Gebrauchte Autos Abteilung

Tel. D. 3292. 2047 Farnam Str.

1 1916 Overland Touring
1 1916 Overland Roadster
1 1914 Hudson Touring
1 1915 Buick 4 Touring
1 1913 Ford Touring
1 1916 Ford Touring
1 1917 Ford Touring

Preise von $125.00 an aufwärts.

Alle Maschinen werden Ihnen vorgeführt.

Gebrauchte Cars.

1916 6-Cylinder Franklin.
1915 6-Cylinder National.
1914 6-Cylinder Oakland.
1913 6-Cylinder Franklin.
1914 Rausch-Lang Electric.
1913 6-Cylinder Premier.
1915 4-Cylinder Briscoe.....$350
1914 4-Cylinder Carter Car.
1914 4-Cylinder White „30".
1912 4-Cylinder Overland....$300
1910 4-Cylinder Chalmers...$200
1915 6-Cylinder Paige.....$600
1912 4-Cylinder Moon.....$350

Diese Maschinen sind alle im vorzüglichen Zustand.

Peltons Garage.
2205 Farnam Str. Tel. Doug. 1712 —12-7-16

$100 Belohnung — für jeden Auto-Magneto, den wir nicht reparieren können. Verkaufen Affinity Sparkplugs, $1 per Stück, retail. **O. Baysdorfer,** 210 No. 18. Str. —4-13-17

Smith & Deafner, 723 Süd 27. Str. Gebrauchte Autos zu Bargainpreisen. **Zutaten — Reparaturen — Aufbewahrung** in der reinlichsten u. hellsten Garage in Omaha. Douglas 4700. —5-17-17

Automobil-Versicherung.

Spezialrate für Liability Versicherung auf Ford Cars, einschließlich Eigentums-Schaden, $25 Feuer- und Diebstahl-Versicherung zu niedrigsten Preisen.
Killy Ellis & Thompson,
913—14 City National Bank Bldg. Douglas 2819. —5-10-17

Nebraska Auto Radiator Repair.
Gute Arbeit, mäßige Preise, prompte Bedienung. Zufriedenheit garantiert. 220 So. 19. Str. Telephon: Douglas 7390. F. W. Houser, Omaha, Neb. —3-20-17

Auto-Reparaturen.

Tell & Binkley—3218 Harney. Erstklassige Auto-Reparaturen. Auffrischen macht alle Cars neu. Starke Schlepp-Car.—Douglas 1540. —4-13-17

Detektives.

James Allen. — 312 Neville Block. Beweise erlangt in Kriminal- und Zivilfällen. — Alles streng vertraulich. Tyler 1136. Wohnung, Douglas 802. tf.

Musikalisches.

Bouricius.—Erfahrene Musiklehrer. Studio 13-14-15 Arlington Block. 1511 Dodge Str. Douglas 2471. —2-16-17

Optiker.

Gläser, durch die Sie klar und ohne Beschwerden sehen können. Preise mäßig. Holst Optical Co., 694 Brandeis Bldg., Omaha. —2-15-17

Photographisches Atelier.
Bestellt Familienbild jetzt, macht große Freude in künftigen Jahren. Spezialpreis für Konfirmanden. Besucht und seht, was wir für andere getan. $2 d. Dutz. aufw.
Rembrandt Studio,
20. und Farnam Straße.
„Unsere Bilder verblassen nie!"
4-10-17

Kodak „Finishing".
Films frei entwickelt, in einem Tage. Kafe Kodak Studio, Neville Block, 16. und Harney, Omaha. —12-1-17

Medizinisches.

Bruch erfolgreich ohne Operation behandelt. Sprecht vor oder schreibt Dr. Frank H. Wray, 306 Bee Bldg., Omaha, Nebr. —2-28-17

Staats Institute, 1506 Harney Str., elektrische Licht-, Sitz- und Tuschbäder; therapeutische Behandlung; Muskel- und schwedische Massage. Frl. Frieda C. Staats, Eigentümerin. Douglas 7097. Abends geöffnet. —1-2-17

Nur wissenschaftliche Massage. — Deutsche Krankenwärterin und. Fl. Schmidt. 301 Neville Blk., 16. und Harney. Abends geöffnet.—12-2-17

Darm-Spezialist.
Dr. F. A. Edwards, 530 Bee Bldg., kuriert Hämorrhoiden und Fisteln ohne Operation und ohne anästetische Mittel. Erfolg garantiert.—2-21-17

Hämorrhoiden, Fisteln kuriert.
Dr. E. R. Tarry kuriert Hämorrhoiden, Fisteln und andere Darmleiden ohne Operation. Kur garantiert. Schreibt um Buch über Darmleiden, mit Zeugnissen. Dr. E. R. Tarry, 240 Bee Bldg., Omaha. —1-1-17

Osteopathische Aerzte.

Josephine Armstrong, 615 Bee Bldg. —2-10-17

Mary Anderson, 605 Bee Building. Douglas 3996. —2-16-17

Elektrolysis.

Miß Allender, 624 Bee Bldg. Geburtsmale, überflüssiges Haar und Muttermale für immer entfernt. Arbeit garantiert. —2-10-17

Chiropractic Spinal Adjustments.

Dr. Edwards, 24. & Farnam. D. 3445
Dr. Knollenberg, Suite 7-8-9 Ottawa Bldg., 24. und Farnam Str. Douglas 7295. —3-1-17

Advokaten.

Wm. Simeral, 202-203 First National Bank Bldg. —2-1-17

H. Fischer, deutscher Rechtsanwalt und Notar. Grundakte geprüft. Zimmer 401-02-03 City National Bank Bldg.

Abstracts of Title.

Guarantee Abstract Co., 7 Patterson Bldg. —3-18-17

S. M. Sadler & Son. — 216 Keeline Bldg. —3-18-17

Friedensrichter.

H. H. Claiborne, Rechtsanwalt. 512—13 Paxton Block. Rechtssachen und notariellen Angelegenheiten besondere Aufmerksamkeit zugewandt. —4-10-17